



Schule geht auch anders: Reformpädagogische Ganztagschule namens SIBU erweitert Bildungsangebot in Baden

Baden, August 2019. Für viele Eltern gehen heutzutage die Erwartungen an Schule über den „üblichen“ Bildungsauftrag hinaus. Wer in Baden und Umgebung aktuell noch auf der Suche nach der richtigen Schule für seine Kinder ist, für den kommt der Start von SIBU im Herbst womöglich genau zur rechten Zeit. Schließlich präsentiert sich die neu gegründete Schule in vielen Bereichen anders als man dies von der Regelschule gewohnt ist. Mit dem Ziel, den – nach der Familie – zweitwichtigsten Lebensraum für Kinder so angenehm, abwechslungsreich und lebensvorbereitend wie möglich zu gestalten.

Auch wenn wir uns derzeit noch mitten in den Sommerferien befinden, wird im SIBU Baden bereits jetzt dem 2. September 2019 entgegengefiebert. Der Start in ein neues Schuljahr ist immer aufregend, für die Kinder, Eltern und Lehrer im SIBU stellt er diesmal aber etwas ganz Besonderes dar. Denn innerhalb kürzester Zeit ins Leben gerufen bedeutet es für alle Beteiligten auch den Start in eine neue Ära – mit SIBU wird die Schule von morgen bereits heute erlebbar.

Auf andere Art und Weise zur bestmöglichen Schulbildung

SIBU versteht sich als Schulinstitut für ganzheitliche Bildung, in dem nach reformpädagogischen Grundsätzen und mit dem Mut, immer wieder auch Neues auszuprobieren, unterrichtet wird. Hinter dem Namen SIBU stecken die vier Worte „**S**elbstbewusst, **I**nteressiert, **B**edürfnisgerecht **U**nterrichtet“, mit denen bereits viel erklärt und die Ausrichtung der Schule klar definiert ist.

So basiert der Unterricht im SIBU auf dem Glocksee-Lehrplan, dessen Ziel unter anderem auch die Entwicklung sozialer und kreativer Fähigkeiten wie auch einer selbstbewussten Persönlichkeit ist. Dieser ist offiziell anerkannt und wird mit einem Differenzlehrplan kombiniert. Vor allem gibt er Kindern mehr Freiräume und ermöglicht, dass diese ihrem eigenen Entwicklungsrhythmus folgen können – weil hier sprichwörtlich nicht ‚streng nach Lehrplan‘ unterrichtet wird. Vielmehr setzt das Konzept auf offenes und vernetztes Lernen, das vor allem eines soll: die intrinsische Motivation und das Bewusstsein ausnahmslos für sich selbst zu lernen zu stärken.

Aber natürlich wird auch den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik großer Stellenwert beigemessen. Ein Beispiel dafür ist die permanente Integration von Englisch in den SIBU Alltag – auch außerhalb des Englischunterrichts. Als die Grundlagen für Übertritts- und Einstufungsprüfungen soll so auch ein Wechsel in andere Schulsysteme für SIBU-Abgänger jederzeit möglich sein.

Und so sieht der SIBU Schulalltag aus

Was in Studien immer wieder bestätigt wird, versucht SIBU durch eine kleine Änderung mit durchaus großer Wirkung umzusetzen. Da ein Start um 8.00 Uhr Früh für den Lernerfolg als wenig hilfreich gilt, beginnt der Unterricht erst um 8.30 Uhr. Zuvor können die Kinder und Jugendlichen in Ruhe im SIBU ankommen und gemeinsam frühstücken.



Stichwort Zeit: Mehr davon bleibt den Schülerinnen und Schülern auch deshalb, weil die Schule um 15.00 Uhr endet. Zu diesem Zeitpunkt aber bereits alle Hausaufgaben erledigt wurden. Was nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern absolut wünschenswert ist.

Ein ganz wesentlicher Unterschied liegt im Betreuungsverhältnis. Ein Pädagoge unterrichtet im Schnitt 8 bis 12 Schülerinnen und Schüler. Durch die Kleingruppen kann individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingegangen werden und viel einfacher herausgefunden werden, wo die Schwächen und vor allem die Stärken liegen. Dass im SIBU alters- und fächerübergreifend unterrichtet wird, trägt positiv zu einem gemeinsamen Miteinander und dem Gefühl, wirklich gerne in die Schule zu gehen, bei.

Zukunftsthemen als fixer Bestandteil des Unterrichts

Spätestens seit den Fridays for Future Demos ist bekannt, wie sehr Kinder und Jugendliche an ganz wesentlichen Themen unserer Zukunft interessiert sind. Im Rahmen intensiver Vorbereitungen für SIBU wurde auch diesen Entwicklungen Rechnung getragen und eine Reihe von Themen definiert, mit denen der Unterricht zusätzlich aufgewertet werden soll. Der Wissenstransfer erfolgt dabei nicht nur durch die Pädagoginnen, sondern durch externe Experten, die den Kindern Einblicke in ihre Arbeit gewähren. Unter anderem werden die Schülerinnen und Schüler beispielsweise mehr zum Virunga Berggorilla Projekt des Badener Unternehmen LIKANO erfahren, bei dem durch den Einsatz energieeffizienter Kochöfen der Brennholzbedarf der Bevölkerung in Ruanda verringert und dadurch der Lebensraum der gefährdeten Berggorillas geschützt wird. Neben LIKANO wird es aber auch zahlreiche weitere Kooperationspartner geben.

Wenn Eltern eine Schule gründen...

SIBU entstand auf Initiative von vier Eltern, die ihren Kindern auch nach dem Aus der Schul-Werkstatt Ebreichsdorf/Baden eine Ausbildung auf hohem Niveau in Kombination mit einer angenehmen Lern- und Arbeitsatmosphäre bieten wollten. Kurzerhand wurde daraufhin von Sabine Halper-Novoszad und Michael Novoszad sowie May-Britt Alroe-Fischer und Sebastian Fischer SIBU ins Leben gerufen, für das auch ehemalige Badener Pädagoginnen gewonnen werden konnte. Mit dem Schuljahr 2019/2020 beginnt nun der Betrieb von 8 Schulstufen (Volksschule und Unterstufe). Von den 33 verfügbaren Plätzen sind nur noch wenige frei (die Schulgebühren liegen zwischen 640 und 680 Euro), Interessenten können sich unter www.sibu.education informieren und ihre Kinder bis Mitte August anmelden.

Womit SIBU zweifelsohne auch punkten kann, ist der Schulstandort. Dieser befindet sich am Kaiser Franz Ring 11 mitten im Zentrum von Baden mit perfekter öffentlicher Anbindung und dem Kurpark vor der Schultür. Die Schule verfügt außerdem über einen eigenen Garten sowie wunderschöne helle und großzügige Altbauräume. Dass die Kreativität im SIBU nicht zu kurz kommen wird, ist auch an den geräumigen und bestens ausgestatteten Werkräumen ersichtlich.

Alle Informationen zu SIBU finden sich neben der Website auch auf Facebook:
www.facebook.com/SIBUBaden/